

**Transurethrale Thermotherapie in Kombination mit zeitlich
begrenzter Androgen-Blockade bei lokalisiertem
Prostatakarzinom – 10-Jahresverlaufsbeobachtung an 123
Patienten**

Dr. Friedrich Douwes¹

(1) Klinik St. Georg, Bad Aibling, Germany

Transurethrale Thermotherapie in Kombination mit zeitlich begrenzter Androgen-Blockade bei lokalisiertem Prostatakarzinom – 10-Jahresverlaufsbeobachtung an 123 Patienten

Dr. Friedrich Douwes¹,

(1) Klinik St. Georg, Bad Aibling, Germany

Die transurethrale Thermotherapie ist eine schonende und nicht invasive Methode, die die Prostata selektiv vom Prostatakarzinomgewebe befreien kann.

Durch eine gleichzeitig eingeleitete komplette Androgenblockade kann dieser Prozess dauerhaft positiv unterstützt werden. In unserer Anwendungsstudie, die vor 10 Jahren begonnen wurde, wurden 123 Patienten mit bioptisch gesichertem und auf die Prostata begrenztem Prostatakarzinom eingeschlossen. Die Patienten erhielten nach Einleitung einer kompletten Androgenblockade eine zweimalige transurethrale Thermotherapie mit dem PCT der Fa. Oncotherm.

Die Androgenblockade wurde maximal ein Jahr aufrechterhalten und dann beendet.

Das von uns gewählte Therapieschema hat gezeigt, dass 84,5 % aller Fälle nach der initialen Therapie auch 8 Jahre danach noch Rezidiv frei waren, 15,5 % erlitten ein PSA Rezidiv, kein Patient erlitt eine Metastasierung oder verstarb im Beobachtungszeitraum an den Folgen eines Prostatakarzinoms. Diese Ergebnisse sollten in einer randomisierten, klinischen Studien bestätigt werden, was dann zu einem Paradigmawechsel für die Behandlung des klinisch lokalisierten oder lokal fortgeschrittenen Prostatakrebs führen könnte.